



Stadt Mainz
37 - Feuerwehr
Jakob-Leischner-Straße 11
55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon: (06131) 12-4580
Telefax: (06131) 12-4502
E-Mail: feuerwehr@stadt.mainz.de

Informationsblatt für Brandbetroffene

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus hat es gebrannt. Das Feuer konnte gelöscht werden, aber viele Fragen und Probleme bleiben. Dieses Informationsblatt möchte Ihnen Ratschläge zur Lösung der anstehenden Probleme geben.

Grundsätzlich entstehen bei jedem Brand Schadstoffe, von denen die meisten gasförmig sind. Einige sind jedoch an Russpartikeln gebunden und haben sich mit dem Russ auf Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln, Spielzeug usw. abgelagert. Durch richtiges Verhalten kann das Gesundheitsrisiko sehr klein gehalten werden.

Nehmen Sie bitte die folgenden allgemeinen Empfehlungen zur Kenntnis:

Durch den Brand in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus ist

- I.** **eine geringe Schadstoffbelastung vorhanden**
Lesen Sie bitte aufmerksam die allgemeinen Hinweise und die unter **I.** aufgeführten Informationen durch.
- II.** **eine erhöhte Schadstoffbelastung möglich**
Lesen Sie bitte aufmerksam die allgemeinen Hinweise und die unter **II.** aufgeführten Informationen durch.
- III.** **eine stark erhöhte Schadstoffbelastung wahrscheinlich**
Lesen Sie bitte aufmerksam die Hinweise unter **III.** durch.

Zutreffendes wurde vom Einsatzleiter angekreuzt.

Einsatzleiter Feuerwehr: _____

Einsatznummer: _____

Die ersten Schritte

- Informieren Sie umgehend Ihren Brand- bzw. Hausratversicherer und Ihren Vermieter bzw. den Hauseigentümer/die Hausverwaltung.
- Halten Sie vor dem Betreten der Brandstelle Rücksprache mit der Feuerwehr oder der Polizei (Brandursachenermittlung).
- Betreten Sie die Räume erst, nachdem sie erkaltet und gut durchlüftet sind.
- Nehmen Sie die wichtigsten Gegenstände wie Dokumente, Wertgegenstände und unbelastete Kleidung mit.
- Verspüren Sie Unwohlsein, Übelkeit oder Kopfschmerzen, suchen Sie bitte einen Arzt auf. Rauchvergiftungen können sich auch erst nach Stunden bemerkbar machen.
- Zur Belüftung der betroffenen Räume öffnen Sie die Fenster - nach Möglichkeit auch die auf der gegenüberliegenden Seite -, um eine gute Querlüftung zu erhalten. Das Belüften sollte über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, um die Belastungen zu verringern.
- Sichern Sie die Wohnung gegen unbefugten Zutritt. Falls die Wohnungstür nicht mehr verschlossen werden kann, hilft Ihnen ein Schlüsselnottdienst oder die Feuerwehr weiter.

Aufräumarbeiten

- Halten Sie sich in den betroffenen Bereichen erst nach gutem Durchlüften längere Zeit auf (Brandgeruch sollte nicht mehr wahrnehmbar sein).
- Vernichten Sie Arznei- und Lebensmittel, die offen gelagert, deren Verpackung vom Brandrauch durchdrungen oder die mit Wärme beaufschlagt wurden.
- Die Brandrückstände (z.B. Elektrogeräte, verbrannter/verkokter Kunststoff, Teppiche, Textilien, Rückstände aus Reinigungsmaßnahmen etc.) müssen ggf. getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Setzen Sie sich deshalb mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, Telefon: 12-3456 oder 12-2121 (Abfallberatung) in Verbindung.
- Vermeiden Sie die Verschleppung von Verschmutzungen (Russ) in nicht vom Brand betroffene Bereiche.
- Vermeiden Sie eine Aufwirbelung des Russes. Handelsübliche Staubsauger eignen sich nicht zum Reinigen von grösseren, russbelasteten Flächen.

Beachten Sie bitte zusätzlich folgende Hinweise:

Zu I.:

- Die Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten können ohne besondere Schutzvorkehrungen mit haushaltsüblichen Mitteln durchgeführt werden. Verwenden Sie dabei Gummihandschuhe.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Russoberflächen
- Nehmen Sie nach Verlassen des Schadensbereiches eine gründliche Körperreinigung vor.
- Essen und rauchen Sie nicht während der Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten.

Zu II.:

- Halten Sie sich in betroffenen Bereichen erst nach gutem Durchlüften längere Zeit auf (Brandgeruch sollte nicht mehr wahrnehmbar sein).
- Die Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten können unter Einhaltung der nachstehenden Schutzmaßnahmen von Fachfirmen, aber auch vom Brandgeschädigten selbst vorgenommen werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an eine Fachfirma.
- Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten:
 - Einmal-Anzüge mit Kapuze aus verstärktem Papiervlies oder Kunststoff
 - Atemschutz für Staubarbeiten (textile Halbmaske der Schutzklasse P 3),
 - Schutzhandschuhe aus Leder-/Textilkombination für Trockenarbeiten
 - Gummihandschuhe für Nassarbeiten.
- Handschuhe und Einmal-Anzüge verbleiben im Schadensbereich. Sie können, wenn ihr Zustand dies zulässt, durchaus mehrfach verwendet werden. Textile Atemschutzmasken werden nur einmal getragen. Bei Gummihalbmasken sind die Hautkontaktflächen vor der Wiederverwendung durch feuchtes Abwischen mit Reinigungsmittel und Wasser zu reinigen.
- Nehmen Sie nach Verlassen des Schadensbereiches eine gründliche Körperreinigung vor.
- Essen und rauchen Sie nicht während der Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten.

Zu III.:

- Betreten Sie die betroffenen Bereiche nicht.
- Halten Sie Rücksprache mit der Feuerwehr oder der Polizei.
- Eine Schadstoffuntersuchung durch einen Sachverständigen ist erforderlich. Nähere Auskünfte erhalten Sie von ihren Brand- bzw. Hausratversicherer.
- Für Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten müssen spezielle Brandschaden-Sanierungsfirmen, die im Umgang mit Schadstoffen vertraut sind und über die notwendigen Fachkenntnisse und Geräte verfügen, herangezogen werden. Die Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten müssen unter Beachtung der „Leitlinie zur Brandschadensanierung“ des Verbandes der Sachversicherer durchgeführt werden..

Bei den o.g. Angaben handelt es sich lediglich um Empfehlungen, aus denen keinerlei Haftungsansprüche abgeleitet werden können!

Ihre Feuerwehr Mainz

Wichtige Telefonnummern:

Einsatzzentrale Feuerwehr Mainz	06131/12-4580
Polizeipräsidium Mainz	06131/65-0
Stadtverwaltung Mainz	06131/12-0
Abfallberatung	06131/12-3456

Zum Auffinden von Fachfirmen empfehlen wir ein Branchentelefonbuch („Gelbe Seiten“)